



Hausanschlusshülse

gelenkige Hausanschlusshülse



Modell Ringspalt
zwischen Altkanal
und Reliningrohr



Beim Rohrreliningverfahren ist es notwendig, die Hausanschlüsse mit dem neuen Hauptrohr zu verbinden.

Probleme treten häufig bei der Überbrückung des Ringraumes zwischen dem Altkanal und dem neuen GFK Rohr auf. Dieser Ringraum entsteht durch eine

Querschnittsverjüngung des neu eingebauten GFK Rohres. Bisherige Probleme bei den jeweiligen Versuchen waren auftretende Undichtigkeiten während der Bauphase, da bei der Verdämmerung Risse in dem umliegenden Mauerwerk der Zuläufe entstanden sind. Auch bei einer anderen Variante mit Edelstahlrohren, welche an das GFK Rohr angebunden wurden, konnte keine dauerhaft dichte Verbindung erzeugt werden.

Da der Stahl ein Fremdmedium darstellt, besteht zwischen dem Ausdehnungsfaktor des GFK - Rohrs eine zu große Differenz. Aufgrund dieser Tatsache, kann es zu Rissen und danach auftretender Undichtigkeit kommen.

Um dieses Problem zu lösen hat die Firma GFK-Tec eine Alternative entwickelt. Es handelt sich um eine bewegliche Hülse, im Durchmesser des jeweiligen Zulaufs und 3 bis 5 mm wandstark.

Die verwendeten Materialien entsprechen den allgemeinen Zulassungen. Es handelt sich um das gleiche Material wie das GFK Hauptrohr, sodass Hülse und Rohr eine Einheit bilden. Zudem werden Fehlstellungen und Scherben im Zulauf überbrückt. Die Länge der Hülse kann bis zu einem Meter variiert werden.

Der Zulauf kann sofort nach dem Einbau der Hülse wieder in Betrieb genommen werden, so dass kein Abwasser in den Ringspalt gelangen kann. Weiter ist gewährleistet, entgegen der bisherigen Praxis, dass kein Dämmstoff mehr in das Hauptrohr gelangt, eine aufwendige Entfernung des Dämmers entfällt.



GFK Hausanschlusshülsen

GFK - tec



GFK TEC

Kommer - Hund - Marekwica GbR
Querstraße 3
37339 Leinefelde - Worbis

Tel. 03605/ 55 86 56
Fax 0162/ 280 75 45
Mail info@gfk-tec.com

www.gfk-tec.de